

GEMEINDEAMT – BÜRSEBERG

Boden 1

6707 Bürserberg

Tel Nr. 05552/62708 Fax Nr. 05552/666 64 e-mail: sekretar@buerserberg.at



A.Zl. 004-01N/13

Bürserberg, 06.02.13

NIEDERSCHRIFT der

32. öffentlichen Sitzung der GEMEINDEVERTRETUNG

Sitzungs-Tag

Mittwoch, den 06. Februar 2013

Sitzungs-Ort
Gemeindeamt Bürserberg

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Anwesende Gemeindevertreter:

1. Bgm. Plaickner Fridolin, Matin 52, 6707 Bürserberg;
2. Vzbgm. Ing. Fritsche Andreas, Tschapina 10, 6707 Bürserberg;
3. GV. Schwald Gerold, Matin 8, 6707 Bürserberg;
4. GV. Maurer Ulfried, Tschengla 24, 6707 Bürserberg; (ab 20.20 zu Pkt. 3)
5. GV. Loretz Johann, Baumgarten 30, 6707 Bürserberg;
6. GV. Dreier Wilfried, Matin 44, 6707 Bürserberg;
7. GV. Gassner Johann, Ausserberg 80, 6707 Bürserberg;
8. GV. Pfeiffer Matthias, Boden 26, 6707 Bürserberg;
9. GV. Morscher Rudolf, Boden 21, 6707 Bürserberg;
10. GV. Postai Josef, Matin 19, 6707 Bürserberg;
11. GVE. Vollstuber Dietmar, Ausserberg 42, 6707 Bürserberg;
12. GVE. Dreier Günter, Matin 40, 6707 Bürserberg;

Abwesende Gemeindevertreter/Ersatzleute:

13. GV. Fritsche Fidel, Tschapina 26, 6707 Bürserberg; (entschuldigt)
14. GR. Wehinger Ernst, Ausserberg 72, 6707 Bürserberg; (entschuldigt)
15. GVE. Morscher Mariana, Matin 36, 6707 Bürserberg; (entschuldigt)

Weitere Anwesende:

DI. Elmar Lang vom Büro Adler+Partner, Nenzing zu Pkt. 3)

Schriftführer:

Gde. Sekr. Wolfgang Tomaselli

TAGESORDNUNG

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung;
2. Genehmigung der Niederschriften der Gemeindevertretungssitzungen vom 21.12.12 und 07.01.2013;
3. Ausbau der „Alten Tschenglastraße sowie Wasserversorgungsanlage BA 06“ – Vergabe der Ingenieurleistungen;
4. Genehmigung des Voranschlages 2013;
5. Bürgschaftsübernahme für ein Darlehen des Abwasserverbandes Bludenz in der Höhe von 1,55% von € 2,0 Mio. für den BA 13 „Mokry“;
6. Antrag der Bergbahnen-Brandnertal vom 20.08.2012 zur Verlängerung der Laufzeit des Darlehensvertrages vom 26.04.2007; Genehmigung der Vertragsänderung vom 10.01.2013 der Hypo-Bank, Bregenz;
7. Genehmigung zur Erneuerung der Serverinfrastruktur mit Bandsicherung für das Gemeindeamt-Bürserberg;
8. Übertragung der örtlichen Baupolizei hinsichtlich der Bauwerke des Bundes an die Bezirkshauptmannschaft;
9. Berichte des Bürgermeisters;
10. Allfälliges;

Beschlüsse

Der Vorsitzende Bgm. Plaickner Fridolin eröffnet um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Bürserberg die gegenständliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und macht die Feststellung, dass die Gemeindevertreter ordnungsgemäß einberufen wurden und die erforderliche Beschlussfähigkeit gegeben ist. Im Übrigen wird noch auf § 43 u. § 46 GG. hingewiesen.

Für den kürzlich verstorbenen Hr. Walter Paterno wird auf Anregung von Bgm. Fridolin Plaickner eine Gedenkminute abgehalten.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird von Bgm. Fridolin Plaickner der Dringlichkeitsantrag gestellt nachstehenden Punkt noch auf die Tagesordnung zu nehmen.

11. Antrag des Vereins Steinspur – Obm. Maurer Ulfried, Bürserberg, vom 29.01.13 um Genehmigung zur Aufstellung von Hinweistafeln und eines Holzbauwerkes auf gemeindeeigenen Grundstücken im Zusammenhang mit dem Steinkreisweg; (EINSTIMMIG aufgenommen)

1. Fragen und Anregungen der Bevölkerung:
 - a) Hr. Wolfgang Huber erkundigt sich über den aktuellen Stand betreffend dem geplanten Bergrestaurant auf dem Burtschasattel;
2. Die Niederschriften der Gemeindevertretungssitzungen vom 21.12.2012 und 07.01.2013 werden als richtig verfasst anerkannt und genehmigt. (EINSTIMMIG)
3. Bgm. Fridolin Plaickner begrüßt zu diesem Punkt Hr. Ing. Elmar Lang vom Büro Adler+Partner und bittet diesen das Projekt „Ausbau alte Tschenglastraße, sowie Erneuerung der bestehenden Wasserversorgung BA 06“ vom Bereich „Matin bis Masura“ vorzustellen. Dabei ist beabsichtigt die alte Tschenglastraße ab der Volksschule bergwärts, bis zur Einbindung der Hauszufahrt zu den Objekten Matin 61-63 (Masura) auf 3,00 m zuzüglich Bankette auszubauen und die Niederschlagswässer schadlos abzuleiten. Auf dem Streckenabschnitt ab dem Museum bis Masura würde ein neuer Deckbelag aufgebracht. Nachdem in diesem Abschnitt auch die Notwendigkeit zur Verbesserung des überalterten Wasserleitungsnetzes, vor allem im Hinblick auf die Löschwasserversorgung besteht, soll im Zuge der Straßenbaumaßnahmen ein Ringschluss errichtet werden. Dabei ist mit einem Investitionsbedarf für die Straßenbaumaßnahmen von € 140.000,-- und für die Erneuerung der Wasserversorgung BA 06 mit € 190.000,-- auszugehen. Wenn dieses

Projekt im Jahr 2013 umgesetzt würde, dann wäre es ideal wenn der Neubau der geplanten Schesabrücke etwas nach hinten verschoben werden könnte, um die Arbeitsausführung nicht zu behindern. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet, dass für die Erneuerung der Schwarzdecken für dies Streckenabschnitte Förderungen von 60% in Aussicht gestellt wurden. Laut Hr. Ing. Lang kann für die Wasserversorgung mit Förderungen von ca. 27% von Bund u. Land kalkuliert werden. In diesem Zusammenhang regt Hr. Schwald Gerold an, evt. auch den Streckenabschnitt vom Schäfle Rank bis Matin 67 in das Straßenausbauprojekt mit einzubeziehen.

Nach eingehender Beratung wird dem Projekt grundsätzlich zugestimmt. Ebenso soll geprüft werden ob der Streckenabschnitt bis Matin 67 ins Projekt einbezogen werden kann. (EINSTIMMIG)

Für das geplante Projekt wird das Honorarangebot der Fa. Adler+Partner vom 16.11.2012 zur Kenntnis gebracht und beschlossen die Fa. Adler+Partner zum Preis von € 44.247,51 netto, für die Ingenieurleistungen zur Erweiterung der Wasserversorgungsanlage BA 06, Verkehrserschließung u. Straßenbaumaßnahmen, inkl. Bauaufsicht und Projektbegleitung zu beauftragen.

(EINSTIMMIG)

4. Auf Antrag des Bgm. Plaickner Fridolin wird der vom Gemeindevorstand der Gemeinde Bürserberg am 25.01.2013 befürwortete Entwurf des Voranschlages 2013 der Gemeinde Bürserberg gem. § 73 Abs. 4 GG. durch die Novelle zum GG. LGBl. Nr. 62/1998, in der vorgelegten Fassung als Voranschlag der Gemeinde Bürserberg für das Haushaltsjahr 2013, gemäß § 73 Abs. 5 des Gemeindegesetzes 1985 i.d.g.F., genehmigt.

Einnahmen der Erfolgsgebarung	€ 2.263.000,--
<u>Einnahmen der Vermögensgebarung</u>	<u>€ 482.700,--</u>
Gesamteinnahmen	€ 2.745.700,--

Ausgaben der Erfolgsgebarung	€ 1.698.600,--
<u>Ausgaben der Vermögensgebarung</u>	<u>€ 1.047.100,--</u>
Gesamtausgaben	€ 2.745.700,--

Der Voranschlag 2013 schließt daher ausgeglichen ab € 2.745.700,--
Die Finanzkraft gemäß § 73 Abs. 3 GG. lt. den Ansätzen des Voranschlages 2013 beträgt € 1.050.200,--;

(EINSTIMMIG)

5. Für die Darlehensaufnahme des Abwasserverbandes Bludenz in der Höhe von € 2.000.000,--, zur Finanzierung der Sanierung bzw. des Neubaus Verbandsammler Mokry in Bludenz, übernimmt die Gemeinde Bürserberg die Haftung als Bürge und Zahler im Sinne des § 1357 ABGB hinsichtlich eines Teilbetrages von 1,55% (€ 31.000,--).

(EINSTIMMIG)

6. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet, dass zum Antrag der Bergbahnen-Brandnertal vom 20.08.2012 zur Verlängerung der Laufzeit des Darlehensvertrages vom 26.04.2007, zur Errichtung der Dorf- und Panoramabahn und Genehmigung der Vertragsänderung vom 10.01.2013 der Hypo-Bank, Bregenz, diese der Aussetzung der Tilgung um zwei Jahre mit Schreiben vom 10.01.2013 zugestimmt hat. Dabei wird die Zahlung der Halbjahresraten in der Höhe von jeweils € 95.000,-- für Dezember 2012, Juni 2013, Dezember 2013 und Juni 2014 ausgesetzt und jeweils nur die Zinsen berechnet. Das Aussetzen der Tilgung der o.a. Raten würde den Bergbahnen mittelfristig die notwendige Liquidität verschaffen.

Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche ersucht um diesbezügliche Aufklärung und Erläuterung, da in den Bergbahnen Sachen gemacht werden die er nicht vertreten könne.

Bgm. Fridolin Plaickner erläutert die Budgetüberschreitungen beim Bau der Palüdbahn und dass hierbei nur die Tilgung ausgesetzt wird und die Gemeinde dadurch finanziell nicht belastet wird. Auch GV. Rudolf Morscher berichtet, dass die im Budget der Bahnen vorgesehenen Zahlen nicht eingetroffen sind, weshalb man hier nur um die Aussetzung der Tilgung angesucht hat. Man habe aber bei den Bahnen rechtzeitig reagiert und sich vor

weiteren Belastungen (Gastro GmbH) getrennt. Nach weiteren Diskussionen wird auf Antrag von Bgm. Fridolin Plaickner dem Antrag um Aussetzung der Tilgung stattgegeben. (Abstimmungsverhältnis 11:1 gegen die Stimme von Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche)

7. Aufgrund der notwendigen Erneuerung und Betreuung der Serverinfrastruktur, Hard- u. Software, samt Bandlaufsicherungen im Gemeindeamt Bürserberg, wird aufgrund der Pensionierung des bisherigen Betreuers und des vorliegenden Angebotes der Fa. Tip-Dornbirn beschlossen, dass die Übernahme der EDV-Betreuung der Gemeinde Bürserberg, Serverwartung, Anschaffung etc. auf Stundenbasis wie bei den Nachbargemeinden, durch die EDV-Abteilung der Stadt Bludenz erfolgen sollte.
(EINSTIMMIG)
8. Mit der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012 wurde das Bundes-Verfassungsgesetz geändert. Der § 50 des Baugesetzes, welcher die Zuständigkeit hinsichtlich Bauwerke des Bundes regelt, musste daher sofort angepasst werden. Um die Zuständigkeit hinsichtlich Bauwerke des Bundes auch weiterhin bei der Bezirkshauptmannschaft belassen zu können, wird, der vorliegende Antrag zur Änderung der Übertragungsverordnung, dass die Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei hinsichtlich Bauwerke des Bundes der Bezirkshauptmannschaft zur Besorgung übertragen werden, genehmigt, Es wird angemerkt, dass es bislang keine Bundesgebäude im Gemeindegebiet Bürserberg gibt.
(EINSTIMMIG)
11. Dem Antrag des Vereins Steinspur – Obm. Maurer Ulfried, Bürserberg, vom 29.01.13, um Genehmigung der bereits aufgestellten Hinweistafeln und Holzbauwerkes auf gemeindeeigenen Grundstücken im Zusammenhang mit dem Steinkreisweg, wird zugestimmt.
(EINSTIMMIG)
9. Der Bürgermeister berichtet über / das:
 - a. die Anfrage von Hr. Abentung zur Durchführung einer Sportwagenveranstaltung am Samstag, den 22.06.13 – wobei diesmal nur 1 Bergfahrt vorgesehen wäre; Weiters ob grundsätzlich Interesse an einem 2 tägigen Oldtimer Bergrennen besteht.
 - b. eine Besprechung vom 14.01. mit einer gemeinnützigen Baugenossenschaft für die Errichtung von Mietwohnungen / betreutes Wohnen (mind. 9 max. 12 Wohnungen) wobei Grundstücke im Dorf/Zentrumsnähe gesucht werden. Auch wurden diesbezüglich schon Gespräche mit Vertretern der Diözese geführt, da sich der Standort des Pfarrhofes anbieten würde. Die Anfrage wurde grundsätzlich positiv aufgenommen und es wurde auch bereits ein entsprechendes Schreiben an die katholische Kirche weitergeleitet. In diesem Zusammenhang wurde auch die notwendige Renovierung der Pfarrkirche und des Pfarrhofes angeregt, bzw. urgirt; GV. Postai Josef berichtet in diesem Zusammenhang, dass sich lt. Auskunft von Hr. Pfarrer Dr. Hatiar hinsichtlich der Pfarrkirchenrenovierung am Bürserberg nichts bewegen werde so lange die Bischofsfrage nicht geklärt sei.
 - c. die Pistenquerungen der Winterwanderwege, Rodelbahn und Rodelbahnbeleuchtung in die Versicherungspolizze mit aufgenommen wurden;
 - d. Filmteams von Pro7 u. Sat1 am 29.01. auf der Rona-Alpe Aufnahmen für die Sendung „The Biggest Loser“ gemacht haben.
 - e. für die Genossenschaftsjagd Bürserberg bislang noch kein Angebot eingelangt ist aber das diesbezüglich noch eine Besprechung betreffend der Rotwildfütterung „Hegegemeinschaft“ stattfindet.
 - f. die Höhenloipe „Furkla“ (klassische Spur) einvernehmlich nicht mehr präpariert wird;
 - g. eine Besprechung vom 31.01.2013 mit RA. Dr. Konzett, Hr. Markl u. Dr. Schelling betreffend Grundtausch „Tschengla-Halda“ und das jegliche Sonderstellung hinsichtlich einer Ausnahme von der Bebauungsverpflichtung bei einem Grundtausch abgelehnt wurde;
 - h. den am 31.01. stattgefundenen Ortsaugenschein betreffend der Neuerrichtung der „Schesabrücke“, wobei in den nächsten Wochen noch Umplanungen vorgenommen werden müssen;

- i. die Ausschreibungen und Einreichung für die Überdachung des Hackschnitzzellagerplatzes in den nächsten Wochen erfolgen;
 - j. den am 09.01. stattgefundenen Neujahrsempfang im Restaurant „Matin“;
 - k. dass Land Vorarlberg die Bürgerschaftsübernahme der Gemeinde Bürserberg, für die restlichen 4 noch offenen privaten Beteiligungskredite bei den Bergbahnen, aufgrund der Maastricht Kriterien abgelehnt hat; Die Raiffeisenbank Bludenz hat jedoch aufgrund einer Besprechung vom 06.02.13 für diese Betriebe die gleichen Konditionen zugesagt;
10. Allfälliges:
- a. GVE. Vollstuber Dietmar berichtet, dass in den letzten Tagen regelmäßig abgeschnittene Äste in die präparierte Loipe im Bereich Richtung unterer Staffel gesteckt werden um so eine Präparierung zu blockieren.
 - b. GV. Loretz Johann berichtet, dass im Herbst mehrmals die Wasserversorgung der Alpe im Bereich Burtscha beschädigt wurde;
 - c. GV. Postai Josef erkundigt sich über die abgestellten Reisebusse auf dem Parkplatz oberhalb des Bauhofes;
 - d. GVE. Vollstuber Dietmar berichtet über die Parkplatzproblematik / eingeschneite Fahrzeuge beim Parkplatz „Güter“;
 - e. GV. Loretz Johann berichtet, dass Hr. GV. Fidel Fritsche zum Ökonomierat berufen wurde;
 - f. Bgm. Fridolin Plaickner erkundigt sich bei Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche ob er in Sachen Bergbahnen etwas zu berichten habe, da er auf Wunsch vom AR. Vorsitzenden der Bergbahnen Brandnertal Hr. Walter Huber an einer Besprechung für die zukünftige Besetzung des Aufsichtsrates bei der Fa. Zech in Nüziders teilgenommen habe, ohne ihn oder die Gemeindevertretung darüber zu informieren.
 - g. Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche berichtet, dass wenn er im Namen der Gemeinde als Vizebürgermeister teilgenommen hätte, hätte er dies der Gemeinde berichtet, er habe aber daran nur als Privatperson teilgenommen. Dabei habe man über die Besetzung des Aufsichtsrates gesprochen und regt an, dass man schleunigst auf eine einheitliche Linie im Brandnertal kommen sollte und hofft, dass viele Sachen was im Aufsichtsrat besprochen wurde (Burtschasattel) auch öffentlich ausgesprochen werden. Gleichzeitig deponiert Hr. Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche, dass er nicht will das Fridolin als Bürgermeister zurücktritt. Auch habe er keine Ambitionen auf das Bürgermeisteramt. Der Aufforderung von Bgm. Fridolin Plaickner von der letzten Sitzung, dass er seinen Vorwurf „Bgm. Fridolin Plaickner wirtschaftet in die eigene Tasche“, zurücknehmen soll, werde er noch lange nicht nachkommen. Bgm. Fridolin Plaickner habe in Brand, im Zusammenhang mit dem Projekt Berggastronomie Burtschasattel deponiert, dass man keine weiteren Sitzplätze benötige. In Brand gehe es momentan um die Entlastung des Aufsichtsrates der Bergbahnen und erkundigt sich was diesbezüglich in Bürserberg gemacht werde.
 - h. GV. Morscher Rudolf berichtet, dass er sich über Angelegenheiten die sich momentan in Brand abspielen nicht äußern könne. Auch die Aussagen über Bgm. Fridolin Plaickner stimmen nicht, da im Aufsichtsrat große Bedenken für eine weitere Schuldenübernahme von € 2,5 Mio. für die Berggastronomie für die Bahnen nicht tragbar gewesen wären. Weiters erkundigt sich GV. Morscher Rudolf bei Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche über die indirekte Anschuldigungen von der letzten GV-Sitzung über die Baureifmachung Tschengla-Halda, wobei LR. Schwärzler Erich bei einem Lokalausweis in Bürserberg mitgeteilt haben soll, dass dort ein zweiter Ferienpark entstehe und das man bereits beim Land vorstellig geworden sei. GV. Morscher Rudolf berichtet, dass lt. persönlicher Auskunft von LR. Schwärzler – 1. unser Vzbgm. Ing. Fritsche Andreas beim diesem Lokalausweis persönlich nicht dabei gewesen sei, des Weiteren habe er sich nur für die landwirtschaftlichen Wünsche der Fam. Schöch eingesetzt und dass er auch bei seinem nach wie vor offenen Bauvorhaben in der Tschapina vor Ort war und lediglich von sich gegeben habe, dass er hoffe das dort keine Ferienanlage wie der Ferienpark komme. Das er nun schon wieder Bgm. Fridolin Plaickner mit Anschuldigungen konfrontiert sei für ihn sehr befremdend. In den letzten 3 Monaten musste man sich mit so vielen Problemen auseinandersetzen die er seit 43 Jahren nicht erlebt habe. In Brand wurden auch Aussagen gemacht, dass unser Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche geäußert habe, er würde jetzt die Gemeindevertretung auseinander

dividieren. Aufgrund der Anschuldigungen und des Misstrauens die unser Vizebürgermeister dem Bürgermeister in den letzten Monaten entgegen bringt, empfiehlt GV. Rudolf Morscher dem Hr. Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche, freiwillig von seinem Amt als Vizebürgermeister zurückzutreten.

- i. Bgm. Fridolin Plaickner berichtet, dass er im Aufsichtsrat auch schriftlich sogar deponiert habe das auf dem Burtschasattel in Anbetracht der hohen Errichtungskosten (Gebäude/Kanal) es für die Gastro GmbH praktisch unmöglich sein wird hier ein positives Ergebnis zu erwirtschaften.
- j. GVE. Dreier Günter erkundigt sich bei Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche ob er als Vizebürgermeister von Bürserberg bei den Besprechungen für Brand teilgenommen habe;
- k. Vzbgm. Ing Andreas Fritsche bejahte diese Frage, wobei
- l. GVE. Dreier Günter sich mehr als verwundert über die Haltung unseres Vizebürgermeisters äußert, da er weder ein Mandat noch ein Auftrag der Gemeinde habe an solchen Besprechungen zum Thema Bergbahnen teilzunehmen. Auf der einen Seite gehe er als Privatperson zu Besprechungen für die Bestellung des Aufsichtsrates und auf der anderen Seite wieder als Vizebürgermeister.
- m. GV. Morscher Rudolf gratuliert Bgm. Fridolin Plaickner zum hervorragenden Budget 2013.
- n. GV. Schwald Gerold erkundigt sich nochmals bei Vzbgm. Ing. Andreas Fritsche wie er jetzt bei der Besprechung am 01.02.2013 bei der Fa. Zech teilgenommen habe?
- o. Vzbgm. Ing. Andrea Fritsche bestätigt die Teilnahme und das er dabei als Privatperson teilgenommen habe.

Der Schriftführer
Wolfgang Tomaselli

Bürgermeister
Fridolin Plaickner